



## Protokoll

**der 189. ordentlichen Budgetgemeinde des Bezirks Höfe vom Mittwoch, 27. November 2019,  
Aula Schulanlage „Leutschen“, Freienbach  
20.00 – 21.10 Uhr Bezirksgemeinde**

---

Vorsitz: Meinrad Kälin, Bezirksammann  
Anwesende: Statthalter Yolanda Fumagalli  
Säckelmeister Dominik Hug  
Bezirksräte Diego Föllmi, Stefan Helfenstein, Guy Tomaschett  
sowie rund 73 Stimmberechtigte  
Entschuldigt: Bezirksrat Stefan Bättig  
Bezirkskassier-Stv. Edith Frei  
Weibel: Roland Dreier, Bezirksweibel  
Protokoll: Ratschreiberin Claudia von Euw

---

**Bezirksammann Meinrad Kälin** heisst die anwesenden Höfnerinnen und Höfner zur 189. ordentlichen Bezirksgemeinde willkommen. Speziell begrüsst werden unter anderem die Amtsvorgänger und alle anwesenden ehemaligen Bezirksräte und Ratschreiber sowie die Vertreter der EW Höfe AG und der Spital Lachen AG, die anwesenden Gemeindepräsidenten und Gemeinderäte und die Höfner Kantonsräte der drei Höfner Gemeinden.

Ebenfalls herzlich willkommen geheissen werden alle Lehrer und Angestellten des Bezirkes Höfe, der Bezirksweibel Roland Dreier, die Damen der Trachtengruppe Höfe und Höfner Volksblatt Herr Daniel Koch vom Höfner Volksblatt mit der Bitte um sachgerechte, aber auch wohlwollende Berichterstattung.

In seiner Einleitung informiert der Bezirksammann darüber, dass der Bezirksrat seit der letzten Bezirksgemeinde vom 24. April 2019 in 11 Sitzungen 156 Geschäfte behandelt hat. Hinzu kommen Geschäfte in den einzelnen Ressorts, Kommissionen und repräsentative Tätigkeiten.

Seitens Bezirksrats sind anwesend:

Statthalter	Yolanda Fumagalli	Ressort Gesundheit
Säckelmeister	Dominik Hug	Ressort Finanzen
Bezirksrat	Diego Föllmi	Ressort Volkswirtschaft
Bezirksrat	Stefan Helfenstein	Ressort Liegenschaften
Bezirksrat	Guy Tomaschett	Ressort Umwelt

Der Bezirksrat Stefan Bättig (Ressort Bildung) hat sich entschuldigt.

Es sind weiter anwesend:

Ratschreiberin	Claudia von Euw
Ratschreiber-Stv.	René Birchler
Bezirkskassier	Christoph Müller



Die Bezirkskassier-Stellvertreterin Edith Frei hat sich ebenfalls entschuldigt.

Rechnungsprüfungskommission

Präsident	Otto Feldmann
Mitglied	Irina Beeler
Mitglied	Ladina Gross
Mitglied	Adam Milenkovic

Von den laufenden Projekten werden Folgende kurz erwähnt:

### Ressort Präsidiales – Bezirksverwaltung und Ämter

Im Mai 2019 führte der Bezirksrat Höfe seinen alljährlich stattfindenden Strategieworkshop durch. Anlässlich dieses Workshops legte der Bezirksrat seinen Schwerpunkt auf die Projekte, insbesondere in den Bereichen Liegenschaften und Umwelt. Der Review auf die Strategieziele der Legislaturperiode bis 2020, die Überprüfung der Entschädigung der Bezirksräte sowie das Organigramm und den Entwurf einer Geschäftsordnung waren weitere Themen, mit denen sich der Bezirksrat auseinandersetzte.

In der diesjährigen Botschaft findet der Bürger auf den Seiten 4 und 5 ein Portrait der Sek eins Höfe sowie ausführliche Beiträge über die Liegenschafts- und Hochwasserprojekte des Bezirks Höfe auf den Seiten 6 bis 9. Auf der Homepage sind zudem laufend die neuesten Informationen und Unterlagen zu den Projekten des Bezirks Höfe aufgeschaltet.

Seit Mitte Oktober kann bei den laufenden Projekten des Bezirks v.a. in den Bereichen Liegenschaften und Hochwasserschutz der aktuelle Stand der Planung abgerufen werden. Diese Projektseiten werden regelmässig aktualisiert ([www.hoefe.ch](http://www.hoefe.ch)).

### Diverses

In Sachen Hochwasserschutzprojekte konnte diesen Sommer ein wichtiges Projekt abgeschlossen werden. Mit der Aussage von alt Bundesrat Adolf Ogi «Freude herrscht», konnte Bezirksammann Meinrad Kälin das Rückhaltebecken Staldenbach am 26. Oktober 2019 Zweck seiner Bestimmung der Bevölkerung übergeben. Dieses wichtige Hochwasserschutzprojekt wird die Bevölkerung von Pfäffikon zukünftig vor Überschwemmungen schützen.

Am 24. November 2019 haben die Stimmbürger im Bezirk Höfe ein klares JA zur Übernahme des Unterhalts durch den Bezirk Höfe an den fliessenden Gewässern in die Urne gelegt. Der Bezirksrat Höfe bedankt sich für die Unterstützung der Stimmbürger. Dies ermöglicht es den Gemeinden und Bezirken, sämtliche Unterhalts- und Hochwasserschutzaufgaben an den Fliessgewässern zu übernehmen.

Verbunden mit der Aufforderung an die Versammlung, sich kurz zu einem **stillen Gebet** zu erheben, eröffnet Bezirksammann Meinrad Kälin die Bezirksgemeinde.

Der Vorsitzende stellt einleitend fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist und erläutert den Verlauf der Abstimmungen. Mit dem Hinweis auf die im Saal aufliegenden Exemplare des Voranschlags 2020 und nach Bekanntgabe der gesetzlichen Bestimmungen, wonach zur Beratung und Beschlussfassung nur Stimmberechtigte befugt sind. Keiner der Stimmberechtigten verlangt die Verlesung der Traktandenliste durch die Ratschreiberin.



## **Traktanden**

### **Anträge für Traktanden, die nicht der Urnenabstimmung unterliegen:**

#### **1) Wahl der Stimmezähler**

#### **2) Genehmigung des Voranschlages 2020 und Festsetzung des Steuerfusses**

*Antrag des Bezirksrates:*

*Die Bezirksgemeinde genehmigt den gedruckten Voranschlag für das Jahr 2020 mit einem Steuerfuss von 15%*

#### **1) Wahl der Stimmezähler**

Nachdem zur Traktandenliste seitens der Bürgerinnen und Bürger keine Einwände eingegangen sind, schreitet der Bezirksammann zur Wahl der Stimmezähler. Es werden folgende Personen als Stimmezähler vorgeschlagen:

Gert van der Meer, Pfäffikon  
André Baron, Freienbach  
Carmen Muffler, Pfäffikon  
Karl Hefti, Pfäffikon

Die Stimmezähler werden von den Bürgerinnen und Bürger einstimmig gewählt. Damit ist auch das Tagesbüro bestimmt. Es setzt sich zusammen aus den Stimmezählern, der Ratschreiberin und dem Bezirksammann.

Mit dem Hinweis des Bezirksammannes, dass das Tonband für das Protokoll läuft übergibt Bezirksammann Meinrad Kälin das Wort unserem Säckelmeister Dominik Hug zur Präsentation des Voranschlages 2020.

**Voranschlag 2020****Einleitung – Eckwerte 2020**

Einleitend präsentiert Säckelmeister Dominik Hug folgende Eckwerte zum Budgetjahr 2020:

*in CHF 1'000*

Ertrag	CHF 42'986
Aufwand	CHF 45'844
Ergebnis	- CHF 2'858
Investitionen	CHF 5'897
Abschreibungen	CHF 3'392
Steuerfuss	15 %

**Rechnung 2019 – Ausblick Steuern**

Gemäss Hochrechnung werden die Steuereinnahmen rd. 0.5 Mio. höher ausfallen als budgetiert.

**Rechnung 2019 – Prognose gesamt**

In der Hochrechnung wird das Ergebnis um rd. CHF 1.6 Mio. besser ausfallen. Zum positiven prognostizierten Ergebnis tragen höhere Steuereinnahmen (+0.5 Mio.), geringere Ausgaben (0.6 Mio.) sowie Mehreinnahmen bei Gebühren/Bussen (+ 0.5 Mio.) bei.

**Rechnung 2019 – Nachkredite**

An der Bezirksgemeinde im April 2019 wurden Nachkredite in der laufenden Rechnung 2018 von CHF 0.095 und in der Investitionskredite 2018 von CHF 0.036 Mio. genehmigt.

An der Bezirksgemeinde im November 2019 sind keine Nachkredite zu genehmigen.

**Voranschlag 2020****Organisation und Personal**

Mit rund 167 Mitarbeiterinnen und 12'657 Stellenprozenten bleibt der Personalbestand im Bezirk konstant. Der Bezirk Höfe übernimmt per 1. Juli 2020 das Vermittleramt. Es werden drei zusätzliche Mitarbeiter beschäftigt. Per 1. Januar 2021 wird die Staatsanwaltschaft Höfe Einsiedeln dem Kanton übertragen. Dies hat zur Folge, dass der Bezirk Höfe 14 Mitarbeitende verliert.



**Voranschlag Laufende Rechnung 2020 - Erträge**

Im Anschluss erläutert der Säckelmeister das Budget 2020. So wird im Voranschlag mit einem um CHF 2,036 Mio. höheren Ertrag gerechnet. Die grössten Differenzen zum Vorjahr bestehen bei den Bereichen Öffentl. Sicherheit (+ 0,130 Mio.) und Steuern (+ 1,887 Mio.). Der Säckelmeister rechnet mit einer Erhöhung der ordentlichen Steuern von CHF 0.8 Mio. auf CHF 23,6 Mio. und bei den Nachträgen aus den Vorjahren von CHF 4,35 Mio. auf CHF 4,55 Mio., was gesamthaft eine Erhöhung um 3.7 % bedeutet.

**Voranschlag Laufende Rechnung 2020 – Aufwände**

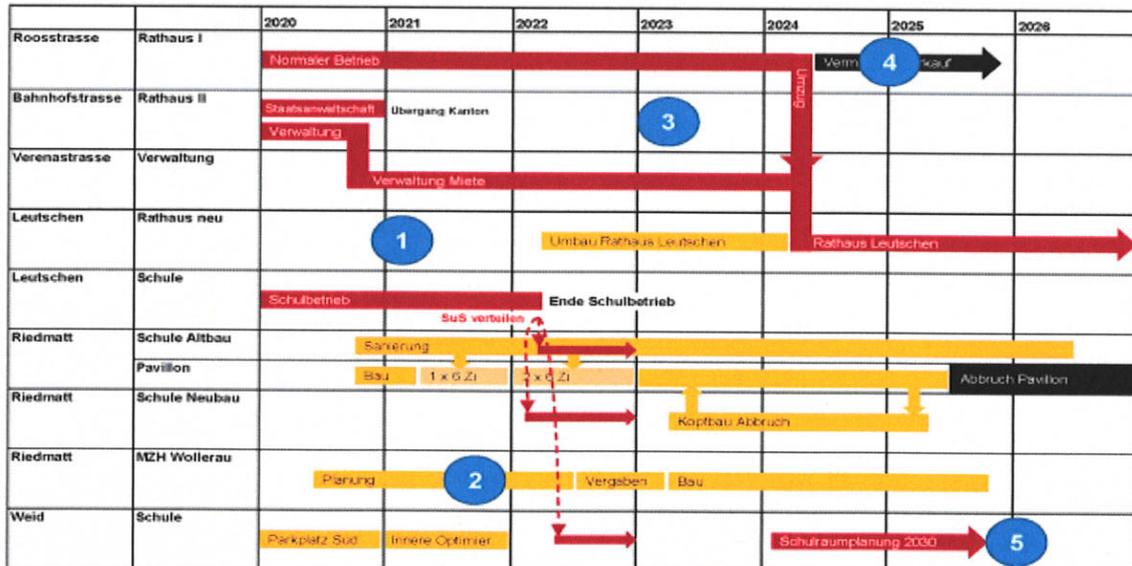
Auf der Aufwandseite wird 2020 mit CHF 0,102 Mio. weniger Aufwendungen gerechnet. Die grössten Differenzen zum Vorjahr sind in den Bereichen allg. Verwaltung (+ 0,337 Mio.), öffentl. Sicherheit (+ 0,697 Mio.), Bildung (- 1,126 Mio.), Kultur und Freizeit (- 0,14 Mio.), Umwelt/Raumordnung (-0,129 Mio.) sowie Finanzen/Steuern (+ 0,138 Mio.) festzustellen.

**Voranschlag Investitionsrechnung 2019**

Durch die diversen Projekte bei den Liegenschaften sowie dem Hochwasserschutz beläuft sich die Investitionsrechnung 2020 auf netto CHF 5,897 Mio. (Vj. CHF 6,012 Mio.), aufgeteilt in den Bereichen Verwaltung mit CHF 0,55 Mio., Bildung mit CHF 3,86 Mio., Umwelt- und Raumordnung mit CHF 1,442 Mio. sowie Volkswirtschaft mit CHF 0,45 Mio.

Der Säckelmeister erklärt den Anwesenden die Liegenschaftsvorhaben des Bezirks Höfe anhand einer Grafik, um so den Überblick über die verschiedenen Projekte zu vereinfachen.

Projektübersicht Bezirk Höfe 2020-2026



- 1 Sachgeschäft Rathaus Leutschen
- 2 Sachgeschäft MZH Riedmatt
- 3 Sachgeschäft Verkauf Rathaus II
- 4 Sachgeschäft Verkauf Rathaus I
- 5 Sachgeschäft Schule Weid



**Finanzplan 2021 - 2023:** Der Ertrag bleibt langfristig stabil bei rd. 40 Mio. Es wird mit Aufwandminderungen von CHF 45 auf 40 Mio. gerechnet. Somit wird in der weiteren Entwicklung ab nächstem Jahr mit einem Minus von knapp 3 Mio. ab den Jahren 2021 – 2023 mit leicht positiven Ergebnissen zu rechnen sein (2021: + 0,441 Mio., 2022: + 0,676 Mio., 2023: + 0,687 Mio.). Je nachdem wann die Projekte realisiert werden, können sich noch Verschiebungen ergeben. Mit der Einführung des Finanzhaushaltsgesetzes HRM2 werden die Abschreibungssätze halbiert. Dies hat auch zur Folge, dass ab dem Jahr 2021 die Ergebnisse positiv ausfallen werden.

In der Investitionsplanung ist insbesondere im Jahr 2021 mit grösseren Investitionen von total 12 Mio. zu rechnen.

### **Eigenkapitalentwicklung**

Mittels einer weiteren Grafik zeigt der Säckelmeister die Eigenkapitalentwicklung auf. Bis ins Jahr 2021 wird das Eigenkapital sukzessiv abgebaut. In den Folgejahren erhöht sich das Eigenkapital wieder aufgrund der ab 2021 prognostizierten positiven Ergebnissen.

Der Steuerfuss soll auf 15 % belassen werden.

**Eigenkapitalentwicklung:** Das Eigenkapital reduziert sich auf rd. CHF 23 Mio., was ein gezieltes Abbauen des Eigenkapitals bedeutet und ist aus Sicht des Säckelmeisters gut vertretbar. In Zukunft soll das Eigenkapital zwischen und 23 und 25 Mio. zu liegen kommen.

### **Steuerfussentwicklung**

Aufgrund der positiven Ertragslage und der positiven Entwicklung bei den Kosten dürfte der Steuerfuss bis mindestens 2023 stabil bei 15 % bleiben.

### **Zusammenfassung**

Zusammenfassend sind keine Nachkredite vom Stimmbürger zu genehmigen. Bei Totalerträgen von rd. CHF 45,843 Mio. stehen Aufwendungen von rd. CHF 42,986 Mio. gegenüber. Daraus resultiert ein Defizit von CHF 2,858 Mio. bei gleichbleibendem Steuerfuss von 15 %.

Nachdem zu den Ausführungen des Säckelmeisters zum Voranschlag 2020 keine Verständnisfragen bei den Stimmbürgern gewünscht wurden bedankt sich der Säckelmeister bei der Verwaltung, den Ratskollegen und beim Stimmbürger und schliesst damit seine Präsentation der Zahlen ab.

### **Bericht der RPK**

Nach dem Bericht des Säckelmeisters beantragt der Präsident der RPK, Otto Feldmann, im Namen der Rechnungsprüfungskommission die Gutheissung des vorliegenden Voranschlags 2020 und befürwortet die Beibehaltung des Steuerfusses bei 15 %.



Bezirksammann Meinrad Kälin erläutert kurz zu den Beratungen und Abstimmungen:

1. Diskussion über Voranschlag Laufende Rechnung 2020 (Botschaft ab Seite 12 ff.)
2. Diskussion über Voranschlag Investitionsrechnung 2020 (Botschaft ab Seite 32 ff.)
3. Schlussabstimmung über Genehmigung Voranschlag 2020 mit einem Steuerfuss von 15 %

## 2) Genehmigung des Voranrages 2020 und Festsetzung des Steuerfusses

### Diskussion zur laufenden Rechnung 2020

<i>Allgemeine Bemerkungen</i>	keine Diskussion verlangt
<i>Nach Dienstabteilungen</i>	keine Diskussion verlangt
<i>0 allg. Verwaltung</i>	keine Diskussion verlangt
<i>1 öffentliche Sicherheit</i>	keine Diskussion verlangt
<i>2 Bildung</i>	keine Diskussion verlangt
<i>3 Kultur und Freizeit</i>	keine Diskussion verlangt
<i>4 Gesundheit</i>	keine Diskussion verlangt
<i>5 Soziale Wohlfahrt</i>	keine Diskussion verlangt
<i>6 Verkehr</i>	keine Diskussion verlangt
<i>7 Umwelt und Raumordnung</i>	keine Diskussion verlangt
<i>8 Volkswirtschaft</i>	keine Diskussion erwünscht
<i>9 Finanzen</i>	keine Diskussion erwünscht

Es hat niemand eine Frage zur laufenden Rechnung, somit ist die Diskussion darüber abgeschlossen.

### Diskussion zur Investitionsrechnung 2020

*Investitionsrechnung (Angaben in der Broschüre auf den Seiten 32 ff.)*

#### Otto Kümin, Pfäffikon

An der Parteiversammlung der SP Höfe wurde erneut die Haltung des Bezirks Höfe gegenüber dem Autoverkehr thematisiert. Nachdem der Bezirk Höfe kürzlich entgegen dem Mobilitätskonzept des Kantons Schwyz und der Gemeinde Freienbach die Parkplatzbewirtschaftung für die Angestellten faktisch abgeschafft hat, sind in der vorliegenden Investitionsrechnung zusätzliche Investitionen beantragt, die den Autoverkehr weiter anreizen. Die SP Höfe hält dieses Anreizen für falsch. Die Verkehrsbelastung ist im Bezirk Höfe allgemein zu hoch. Der Höfner Autoverkehrsmix ist zudem durch den überdurchschnittlichen Anteil von unvernünftig hochmotorisierten Autos (SUV) stark umweltschädigend. Auch der Bezirk sollte sich der Klima-



Frage stellen, gerade weil er mit seinen öffentlichen Bauten und seiner Mobilitäts-Denkweise eine enorme Vorbildwirkung hat.

Aus diesem Grund stellt Otto Kümin im Namen der SP Höfe heute zwei Streichungsanträge.

**Erster Antrag:**

*Auf der Seite 33 in der Botschaft, Investitionsrechnung, 2 Bildung, 240 Schulhaus Riedmatt, Konto 503.05 Planung Einfahrt Tiefgarage*

Streichung des Planungskredites Einfahrt Tiefgarage Riedmatt von CHF 50'000.00

**Erwägungen von Otto Kümin**

Nebst dem bereits Gesagten scheint die Planung und Realisierung einer neuen Tiefgarageneinfahrt in diesem steilen Gelände als reiner Luxus. Der Gewinn an Entflechtung zwischen vergleichsweise wenigen Tiefgaragennutzern und Oberstufen-Schülern scheint unverhältnismässig teuer zu werden. Zudem würde an der Erlenstrasse einfach ein anderer und sogar heiklerer Schulweg (Kindergärtner und Primarschüler) von den Tiefgaragennutzern überfahren bzw. verschnitten. Vor allem aber scheint in der Riedmatt eine Tiefgaragenoptimierung deshalb völlig unnötig, weil die Riedmatt eine eigene Bahn- und eine Bushaltestelle mit 30-Minutentakt aufweist. Die Streichung der Luxus-Neuzufahrt tangiert nach Erachten der SP Höfe das Kooperationsprojekt MZH mit der Gemeinde Wollerau nicht. Mit diesen Ausführungen bittet Otto Kümin um Unterstützung des Antrages der SP Höfe.

Bevor Säckelmeister Dominik Hug Stellung nimmt zur Streichung des Planungskredit Einfahrt Tiefgarage präzisiert Bezirksamman Meinrad Kälin, dass die Investition Tiefgarage integrierender Bestandteil des Projektes MZH ist. Säckelmeister Dominik Hug widerspricht der Argumentation von Otto Kümin. Die heutige Zufahrt stellt einen sehr gefährlichen Bereich dar, weil sowohl Schüler als auch Kindergärtner den Zugang zur Schule auf einer Strecke von 30 bis 50 Metern mit den Autos teilen müssen. Da stellt sich schon die Frage, wer bei einem Unfall die Verantwortung übernimmt, wenn man die geplante Lösung verwirft. Mit dem Ersatzbau MZH eröffnet sich eine gute Chance, die Einfahrt verlegen zu können. Durch die Tiefgarageneinfahrt oben kann auch die Parkplatzsituation ausserhalb der Tiefgarage verbessert werden.

Nachdem keine weiteren Fragen der Stimmbürger offen sind und die Diskussion erschöpft ist, lässt Bezirksamman Meinrad Kälin über den Antrag der SP Höfe (vertreten durch Otto Kümin) ab:

Streichung des Planungskredites Einfahrt Tiefgarage Riedmatt von CHF 50'000.00.

**Abstimmungsergebnis:**

Für die Streichung der Budgetposition: 4 Stimmberechtigte

Eine grosse Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger ist für die Beibehaltung der Budgetposition

Der Antrag der SP Höfe ist abgelehnt. Somit bleibt die Position Planungskosten Einfahrt Tiefgarage von CHF 50'000.00 im Budget 2020.

**Otto Kümin, Pfäffikon**

**Zweiter Antrag:**

*Auf Seite 33, Investitionsrechnung, 2 Bildung, 243 Schulhaus Weid, Konto 503.05 Planungs- und Ausführungskosten Parkierungsanlage Süd*

Streichung Planungs- und Ausführungskosten Parkierungsanlage Süd CHF 400'000.00



Im Grundsatz gilt das Gesagte: Man kann nicht über die Autoverkehrszunahme besonders in Pfäffikon jammern, sie aber gleichzeitig fördern. Richtig wäre eigentlich, anstatt das jetzt gekieste Parkplatz-Provisorium auszubauen, soll es eingestellt werden. Otto Kümin gibt zu bedenken, dass der Freizeitverkehr inzwischen praktisch gleich hoch ist wie der Berufsverkehr. Die Turnhallen und die Aula Weid sollten diese falsche Entwicklung nicht verstärken. Ein weiterer Gedanke für die Sparer: in absoluter Geh-Nähe liegt das Zeughaus mit einer Anzahl Parkplätze, welche die angedachten 50 Parkplätze weit übersteigt und somit genügend Platz bietet. Die Investition von CHF 400'000.00 erübrigt sich. Mit diesen Ausführungen bittet Otto Kümin um Unterstützung des Antrages der SP Höfe.

Bevor Bezirksrat Stefan Helfenstein Stellung nimmt zur Streichung des Planungs- und Ausführungskosten Parkierungsanlage Süd präzisiert Bezirksamman, dass gleichzeitig mit der Ausführung der Parkierungsanlage auch der Summelenweg fertig gestellt werden muss. Stefan Helfenstein betonte zusätzlich, dass dieser Parkplatz ja bereits bestehe, nun aber sicherer gemacht werden soll. Dies veranschaulicht er mit Bildern und zeigte verschiedene Situationen bei der Parkierungsanlage. Bislang ragten die Hecks der parkierten Autos zu weit in die Strasse, was ein Problem für Rettungsfahrzeuge darstellte. Diese Parkplätze sind für den täglichen Gebrauch im Umgang mit der Schule gedacht. Man will nicht neue Parkplätze schaffen, sondern die bestehenden lediglich sanieren.

Nachdem keine weiteren Fragen der Stimmbürger offen sind die Diskussion erschöpft ist, lässt Bezirksamman Meinrad Kälin über den Antrag der SP Höfe (vertreten durch Otto Kümin) ab:

Streichung Planungs- und Ausführungskosten Parkierungsanlage Süd CHF 400'000.00

*Abstimmungsergebnis:*

Für die Streichung der Budgetposition: 5 Stimmberechtigte

Eine grosse Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger ist für die Beibehaltung der Budgetposition

Der Antrag der SP Höfe ist abgelehnt. Somit bleibt die Position Planungs- und Ausführungskosten Parkierungsanlage Süd von CHF 400'000.00 im Budget 2020.

### Diskussion zur Steuerfuss 2020

*Diskussionen Steuerfuss von 15 %*

keine Diskussion verlangt

Nachdem die Diskussion nicht weiter gewünscht wird, lässt Bezirksamman Meinrad Kälin die Stimmberechtigten über den Voranschlag 2020 und den Steuerfuss abstimmen.

#### Antrag des Bezirksrates:

Die Bezirksgemeinde genehmigt den gedruckten Voranschlag für das Jahr 2020 mit einem Mehraufwand von CHF 2'857'750 mit einem Steuerfuss von 15%.

*Abstimmungsergebnis:*

Der Voranschlag für das 2020 mit einem Mehraufwand von CHF 2'857'750 und einem Steuerfuss von 15 % wird von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern einstimmig angenommen.



**Beschluss:**

**Die Bezirksgemeinde genehmigt den Voranschlag 2020 und stimmt dem Steuerfuss auf 15% einer Einheit zu.**

Der Bezirksammann dankt für das Vertrauen der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger in den Bezirksrat.

Mit dem Hinweis auf die nächsten Termine (Bezirksgemeinden, Höfner Viehausstellung) dankt Meinrad Kälin sämtlichen Mitarbeitenden, dem Hauswartteam der Schule Weid und der Trachtengruppe Höfe für die tatkräftige Unterstützung am Apéro. Abschliessend bedankt er sich bei allen Bezirksbürgerinnen und Bezirksbürgern für das rege Interesse am Bezirk und seinen vielfältigen Aufgaben und lädt herzlich zum Apéro im Foyer ein.

Genehmigt vom Bezirksrat Höfe am: 10. Dezember 2019

**Bezirksrat Höfe**

Der Bezirksammann

Die Ratschreiberin

Meinrad Kälin

Claudia von Euw

